



Geschichte erinnern - Zukunft gestalten

Schirmherrschaft OB Dieter Reiter

Veranstaltung am 21.3.2017 ab 17 Uhr

Rede: Stellvertreter OB, Herr Dr. Florian Roth

„Eine-Welt-Haus“ - München

PROGRAMM

10.30 bis 12.30 Uhr: Fachvortrag zum Thema Sinti und Roma Wer ist das, welche Kultur und Geschichte stehen dahinter, was mussten sie erleben, wie sind sie in der Gesellschaft aufgenommen, woher kommen sie ,usw.

um 14 Uhr: Gespräch von Schüler_innen mit Peter Höllenreiner, der als Kind die Haft in vier Konzentrationslagern erleben musste. Seine besondere Situation ist: Er ließ die Nummer, die ihm im KZ Auschwitz eingebrannt wurde, entfernen und diese vor kurzem wieder eintätowieren, um die Tatsache des nationalsozialistischen Völkermords und die anhaltende Diskriminierung auch nach 1945 publik zu machen.

um 16 Uhr: Pause bzw.: Die Musiker bereiten den kulturellen Abend vor.

um 17 Uhr: Alexander Diepold, Geschäftsführer von Madhouse gGmbH, Professor Wilhelm Solms, Stadtrat Dr. Florian Roth (als Vertreter für OB Dieter Reiter) und der Landesvorsitzende Deutscher Sinti und Roma, Erich Schneeberger (angefragt) sprechen zur Idee der Errichtung eines Gedenktages für Sinti und Roma in München/Bayern. Am 8. März 1943 begann die Inhaftierung von Sinti und Roma aus München und Bayern für die kurz darauffolgende Deportation nach Auschwitz-Birkenau. Ein Gedenktag wird die Erinnerung an die nationalsozialistische Verfolgung und den Völkermord an Sinti und Roma wach halten und der anhaltenden Diskriminierung von Sinti und Roma in unserer heutigen Gesellschaft entgegen wirken.

um 18 Uhr: Kulturprogramm mit Adrian Gaspar.

Idee ist: es werden Bilder über die geschichtlichen Ereignisse, KZ, Gegenwart im Hintergrund laufen. Adrian Gaspar wird mit seinen Musikern musikalisch die verschiedenen Epochen darstellen.